

Ute Enger ist Weltbeste im Skate-Marathon

Die Großenhainerin ließ gestern der Konkurrenz in Damp keine Chance. Es ist ihr größter Erfolg trotz hunderter Siegtrophäen.

Von Thomas Riemer

Riesenerfolg für die Rollsportler: Großenhain hat seit gestern eine Weltmeisterin.

Speedskaterin Ute Enger holte sich im Ostseebad Damp bei den World Masters die Goldmedaille in der Altersklasse 40 über die Marathonstrecke. „Ich fühle mich gut, bin überglücklich“, sagte sie gut zwei Stunden nach dem Rennen.

Denn der Titel von Damp „ist genau der, der mir noch fehlte“, so Ute Enger.

Nach dem Wettkampf habe es eine sehr schöne und feierliche Siegerehrung gegeben.

Und natürlich musste die frischgebackene Weltmeisterin auch Interviews geben.

Es sei „sehr kalt und vor allem windig“ auf der Strecke gewesen, plauderte die 47-Jährige.

Die Strecke an sich aber liegt ihr. An zwei kleinen Hügeln habe sie jedes Mal ihre gefürchteten Antritte starten können. Und damit wurde die Konkurrenz mürbe. In der letzten Runde schließlich war noch ein Trio beisammen – mit dem Zielschritt hatte Ute Enger das bessere Ende für sich.

Besonders freute sie sich, dass sie endlich einmal vor ihrer österreichischen Dauerkonkurrentin Eva Wagner einkam. Für die reichlich 42 Kilometer brauchte sie eine Zeit von rund 1:22 Stunden. Neben Ute Enger war mit Jörg Rannacher ein weiterer Sportler vom Großenhainer Rollsportverein am Start.

Auch er lief in der AK 40 ein großartiges Rennen, hielt sich bis zum Zielstrich in der Spitzengruppe.

Am Ende wurde er 13. Und das mit weniger als einer Sekunde Rückstand auf den Sieger.

In der Medaillenwertung aller Altersklassen setzte sich Italien vor den Niederlanden durch. Ute

Engers Goldmedaille war die einzige für Deutschland, das in der Wertung den dritten Platz einnimmt.

Die Großenhainerin geht damit auch bei den Europameisterschaften in Juni dieses Jahres im französischen Dijon als Mitfavoritin ins Rennen.